

aber: Ich lebe vnd Ihr sollt auch leben, in seinen rechten Arm, und auf selbiger Hand einen Reichs-Alpffel haltend, und mit seinen in der linken Hand habenden Panier, der unter Ihme liegenden höllischen Schlange und Todt die Köpffe entzwey stossend: dann ist unter der Pforte auf dem dasigen Oval zu lesen: Des E. Hans Bructners Handelsmans Margareta sein Ehewirthin ein geborne Lehrin vnd ihrer Leibs Erben Begrebnus 1624. Zu beyden Seiten des Portals stehen an den dasigen Wand Säulen, und zwar zur Rechten in einer sogenannten Bilder-Blind die Gedult mit einem Kelch in der Hand und einem Creutz in den Armen, zur Lincken aber die mit dem Gesicht gen Himmel sehende, und mit den gefalteten Händen betende Hoffnung, von welcher ein Ancker mit ihren linken Fuß betreten wird; mitten unter der Pforte findet sich noch ein Wappen, in dessen Schild ein prangender Pfau, ob einer auf drey Schwibbögen ruhenden Brücke, und auf dem oben über stehenden gecrönten Stech-Helm ein neunfacher gespiegelter Pfauen-Wedel sich präsentiret.

Auf dem 14ten mit N. 81. im Pr. K. siehet man in einem, ober einem gleich dem Menschlichen Herzen gestalteten, in etwas erhabenen Oval stehenden Lorbeer-Kranz, ein klein Wäppgen, auf dessen Schüd ein Sparrn, oben zu beyden Seiten mit zwey Herzen, und unten mit einem bekleidet. Das Schüd ist oben mit einem Stech-Helm besetzt, aus welchem ein wachsender Mann in Rö-

mischer Kleidung, und einen mit Federn geschmückten Casquet auf dem Haupt, in der rechten Hand einen an die Seite gestützten Puffican führend, und die lincke auf den Rücken legend, hervor steigt, auf dem Herz-Oval aber stehet mit zierlichen Buchstaben angeschrieben: Des Erbarn Johann Brauns Leblichens und Frauen Cordula seiner Ehewirthin und dero beider Leibs Erben Begräbnus 1682.

Der 15te mit N. 82. im Pr. K. ist groß und in etwas zierlich gehauen, aber ohne Monument, der Zeit denen Andreas Krausischen Erben gehörig.

Auf dem 16ten mit N. 83. im Pr. K. liegt ein lateinisch Creutz von Metall, (über welchem vor diesem auf einem fliegenden Zettel zu lesen gewesen: Christo Duce Comite Cruce. d. i. Von Christo geleitet vom Creutze begleitet,) in dessen Mitte ein Lorbeer-Kranz, und in demselben ein mit Zierath umgebener Schild mit einem von drey Nauten besetzten Pfahl, ober dem Kranz stehet:

Christus ist mein Leben

Und unter demselben:

Sterben ist mein Gewin.

Zu beyden Seiten aber: Hanns Rostenbeck Goldschmidt vnd seiner Erben Begreb. An. 1622.

Der 17te mit N. 84. im Pr. K. hat auf einem ablanglichen Tafelstein von Messing diese Aufschrift: Der Besselt vnd Besseltin Ir vnd Irer Erben Begrebnus Anno 1582 Jar.

Auf dem 18ten mit N. 85. im Pr. K. hält ein geflügelt- und in ein um den Leib

DDDDD 3

gegür-